Die Annahme von Werten

3. Europäischer Monat der Fotografie Berlin

09. November – 13. Dezember 2008

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Die Annahme von Werten

Der Begriff »Werte« ist vielschichtig und muss immer wieder neu definiert werden, um ihm eine konkrete und nicht nur allgemeine Bedeutung zu geben.

Seit den 1970er-Jahren findet in den westlichen Industrieländern ein kontinuierlicher Wertewandel statt, der uns immer mehr in Richtung nicht-materieller Werte und zu einer stärkeren Individualisierung des Einzelnen führt. Durch die aktuellen Konfrontationen von östlichen und westlichen Wertvorstellungen wird ein universales Wertesystems weiter infrage gestellt. Folgen und Erfordernisse des kontinuierlichen Wandels sind der Rückzug ins Private, die Konzentration auf Werte wie Sicherheit und Freiheit und auch eine neue Religiosität.

In der Ausstellung »Die Annahme von Werten« werden sechs fotografische Positionen zusammengeführt. Das bestehende, oft unspezifische Wertemodell wird damit zwar hinterfragt. Gleichzeitig wird aber auch die Ambivalenz des Begriffs »Werte« verdeutlicht. Denn das aktuelle Wertemodell beinhaltet traditionelle Orientierungspunkte ebenso wie eine Umkehr der Werte, wodurch sich im Leben des Einzelnen ursprüngliche Konventionen mit neuen – säkularen wie transzendenten – Werten durchmischen. Der ästhetische Diskurs macht die Ausstellung dabei zu einem Sinnbild für die heute verstärkt in den Vordergrund rückenden individuellen und sozialen Bedürfnisse. Die scheinbar gegensätzlichen Kräfte, die zwischen der Abkehr und dem neuen Bekenntnis zu Werten entstehen, dort aufeinander einwirken und sich gegenseitig beeinflussen verleihen dem Thema »Die Annahme von Werten« seine Aktualität.

»Nic - das Monster«, Color-Prints kaschiert und gerahmt, 90 x 90 cm

Die Annahme von Werten

Nora Bibel

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Nic - das Monster

Deutsche Jugendliche mit schweren Verhaltensauffälligkeiten in einem Projekt in Rumänien

»Im Ort nach links abbiegen, die Straße wird bald ein Weg. Immer weiter fahren, bis der Weg in einem Grundstück zu enden scheint. Das Auto abstellen. Der weitere Weg ist ohne Ortskenntnis nicht zu finden. In den Häusern ist aber immer jemand zu Hause, bitte nach BERT (Jerman) oder CASA DE KOPIE (Kinderheim) fragen. Von hier noch 20 min zu Fuß gehen. Dort wo es so schön wird, das man nie wieder nach Hause möchte, sind Sie angekommen. Kein Gepäck tragen, es wird später mit der Kutsche geholt.«

Im Maramures, dem nördlichsten Teil Rumäniens, nahe der ukrainischen Grenze, bekommen Jugendliche, die in Deutschland gestrandet sind, eine zweite Chance. Diplom-Sozialpädagoge Bert Schumann leitet das Haus, in dem es klare Regeln und Strukturen gibt. Der Wecker klingelt früh auf dem Bauernhof in den Bergen. Wasser muss aus dem Brunnen, Milch vom Nachbarhof und Brot aus dem Dorf geholt werden. Die Tiere sind zu füttern und ohne geheizte Kochmaschine gibt es keinen Tee. Vormittags findet Schule statt, das Ziel ist es, einen deutschen Hauptschulabschluss zu erreichen. Mittags wird gemeinsam gegessen. Nachmittags wird entweder in der Werkstatt oder in einem berufsvorbereitenden Praktikum auf dem Hof gearbeitet. Abends ist Freizeit, um zehn Uhr wird zu Bett gegangen.

Die Großfamilie hat einfache, transparente und unumstößliche Regeln. Die Regeln können die Jugendlichen selber mitbestimmen genauso wie sie auch für alle Erwachsenen gelten. Jeder Jugendliche kann in den Rang eines „Offiziers" versetzt werden, diesen aber auch wieder aberkannt bekommen. Damit verbunden sind Privilegien, jedoch auch ein hohes Maß an Verantwortung. Ihre neue Umgebung zwingt sie dazu eine Sprache zu lernen, sich mit einer völlig fremden Kultur auseinanderzusetzen und sich in einer Gemeinschaft zu integrieren. Die Möglichkeit abzuhauen und sich den Anforderungen wie gewohnt zu entziehen, wird den Jugendlichen ohne harte Gitterstäbe durch die Grenzen des Landes genommen. In ihrem neuen Zuhause können und sollten die Jugendlichen lernen, dass es ein Leben gibt, auf das sie sich freuen können, da sie selber dafür verantwortlich sind. neu erarbeiten. Was sind also Werte? Woran orientiert sich der Einzelne in einer materialisierten Welt?

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Nora Bibel

1971	geboren in München, lebt und arbeitet in Berlin
1992-1993	Studium der Psychologie, Universität Trier
1993-1999	Studium Visuelle Kommunikation, Fachrichtung Fotografie und Medien, Fachhochschule Bielefeld Diplom mit der Arbeit »Im Horizont des Unendlichen«
1996	Studium Russisch, Universität Bielefeld,
1997	Studium Photography Arts, Royal Melbourne Institute of Technology, Melbourne/Australien
1999-2000	Ergänzungsstudium Kommunikationsdesign, Kunsthochschule Berlin-Weissensee
seit 2007	Dozentin für Mode- und Portraitfotografie, Berufsfachschule für Design Best Sabel, Berlin

Preise/Auszeichnungen

2000	Auszeichnung beim Reinhardt-Wolf-Preis
2001	Auszeichnung beim Aenne-Biermann-Preis für deutsche Gegenwartsfotografie

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2008	»Descubrimientos PhotoEspana08«, Complejo el Aguila, Mailand/Spanien
	»Salz«, Kunsthalle Villa Kobe, Halle
2007	»Die Annahme von Werten«, Kunsthaus Bocholt, Bocholt
2006	»berühmt«, klubfoto, Gruner + Jahr Pressehaus, Hamburg
	- Martin-Gropius-Bau, Berlin
	»Darmstädter Tage der Fotografie«, Museum Mathildenhöhe, Darmstadt
	»Große Kunstausstellung«, Kunsthalle Villa Kobe, Halle
	»Kaunas Photo Days 06«, Kaunas/Litauen
	»2. Europäischer Monat der Fotografie Berlin«, goLab, Berlin **(K)**
	»Floating Series«, Schalter, Berlin
2002	»Transition«, Goethe-Institut, Belgrad/Serbien **(E)**
	»Östlich von 30° Ost«, Fotoforum, Innsbruck/Österreich
	»I've met Kylie«, Amerikahaus, Bielefeld
2001	»Plattform für Neue Fotografie«, Praterinsel, München
	»Aenne-Biermann-Preis«, Museum für Angewandte Kunst, Gera
	»Faszination Technik«, [k3] auf Kampnagel, Hamburg
2000	»Reinhard-Wolf-Preis«, Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg
	»Neue Fotografie in Berlin«, photography now, Berlin
	- Pixelpark, Köln
1999	»Im Horizont des Unendlichen«, Diplomausstellung, Fachhochschule Bielefeld
1998	»Salzwedelbilder«, Jenny-Marx-Haus, Salzwedel
1997	»underexposure«, RMIT Union Gallery, Melbourne/Australien

(K) Katalog
(E) Einzelausstellung

»Der Wert des Einzelnen«, Color-Prints hinter Diasec im Leutkasten, 20 x 30 cm, Kopfhörer

Die Annahme von Werten

Bärbel Möllmann

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Der Wert des Einzelnen

Entscheidender Auslöser für die Langzeitstudie »Values« war ein Besuch in Dubai im November 2006. Während einer Podiumsdiskussion anlässlich meines Projektes »Was hältst du vom Westen?« wurde ich immer wieder mit der Frage nach meinen eigenen Werten, bzw. nach allgemein westlichen Werten konfrontiert. Da ich darauf keine klare Antwort geben konnte, machte ich mich nach meiner Rückkehr nach Deutschland auf die Suche nach der Bedeutung des Begriffs »Werte«.

In bisher 15 durchgeführten Interviews befragte ich Menschen aus unterschiedlichsten Berufsgruppen und Gesellschaftsschichten: Was sind Werte? Wie definierst du sie für dich selber? Welcher Wert ist für dich persönlich wichtig? Und gibt es ein Ereignis in deinem Leben, das dich dazu brachte, dein Wertesystem neu zu überdenken?
Zusätzlich bat ich die Befragten, mir einen Ort oder Gegenstand zu zeigen, der für sie einen wichtigen Wert symbolisiert. Diesen Gegenstand und die jeweiligen Personen fotografierte ich.
Wie in meinen vorherigen Projekten auch benutzte ich dazu eine Camera Obscura.
Auf diese Weise versuchte ich, einen möglichst engen Bezug zu den Porträtierten herzustellen und zugleich das sichtbar zu machen, was hinter der Oberfläche liegt.

Die elementare Technik der Lochkamera lässt eine Aufnahmesituation entstehen, bei der sich Porträtierter und Porträtierender auf beinah meditative Weise näherkommen. Bei einer Belichtungszeit von etwa einer Minute wird die Grenze zwischen Betrachter und Betrachtetem allmählich aufgelöst, der Porträtierte verliert seine anfänglich aufgesetzte Pose, ein künstliches Lächeln erlischt, ein fester Blick wird unsicherer.
Die Ergebnisse repräsentieren ein Raum-Zeit-Kontinuum. Sie eröffnen die Möglichkeit, das zu sehen, was sonst hinter der Oberfläche verborgen bleibt.

Das Interesse an diesem tieferen Einblick ist auch der Grund, warum ich bei diesem Projekt Fotografie und Ton kombiniere. Ähnlich der einminütigen Stille und Versunkenheit während der Aufnahme mit der Lochkamera, wird der Rezipient beim Anhören der etwa 20-minütigen Interviews durch die Konfrontation mit einer anderen Perspektive auf sich selbst zurückgeworfen. So erfährt er nicht nur etwas über die Porträtierten, sondern auch über seinen eigene Einstellung, wenn er die Fragen für sich selbst zu beantworten versucht: Was sind eigentlich meine Werte? Ist diese Diskussion für mich relevant und welche übergeordnete Bedeutung könnte ihr zukommen?

Die Arbeiten werden als rechteckige Leuchtkästen präsentiert, die symbolisch für den Begriff »Werte« als Stolpersteine offen im Raum stehen: Werte sind sperrig aber sie leuchten auch.
Das Projekt soll weiter fortgeführt werden, so dass am Ende insgesamt 30 Interviews Auskunft über die vielfältigen Antwortmöglichkeiten auf die Frage nach der Bedeutung von Werten geben werden.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Bärbel Möllmann

1970 geboren in Bocholt, lebt und arbeitet in Berlin
1994-2002 Studium Visuelle Kommunikation,
Fachrichtung Fotografie und Medien, Fachhochschule Bielefeld
Diplom mit der Arbeit »VISIONS NYC«
1999/2000 Studium der Fotografie an der Tyler School of Art, Philadelphia/USA
2002/2003 Aufenthalt in New York City/USA für die Fortsetzung
des Projektes »VISIONS NYC - afterthoughts«
2004 Projektarbeit in den Vereinigten Arabischen Emiraten
»Was hältst du vom Westen? - Gespräche mit jungen
Menschen aus der arabischen Welt« mit der Journalistin Julia Gerlach

Preise/Auszeichnungen

2000 Auszeichnung mit dem Dr. Herbert-Schober-Förderpreis,
Deutsche Gesellschaft für Photographie,
Sektion Medizin- und Wissenschaftsphotographie
1999 Auszeichnung beim Aenne-Biermann-Preis für Deutsche Gegenwartsfotografie

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2007 »Die Annahme von Werten«, Kunsthaus Bocholt, Bocholt
2006 »What do you think about the west?«
- Galerie Beit Shamsi, Ard al Fan, Sharjah/ VAE **(E) (K)**
-College of Fine Art, Sharjah/ VAE **(E)**
-Goethe-Institut Abu Dhabi/VAE **(E)**
-Egopark, Oakland, Kalifornien/USA **(E)**
-Galerie 21, Bredevoort/Niederlande **(E)**
-Galerie Delta 35 in Zusammenarbeit mit der IFA-Galerie, Berlin **(E)**
2005 »What do you think about the west?«
- Internationales Zentrum der Frankfurter Buchmesse, Frankfurt **(E)**
- ZMO - Zentrum Moderner Orient, Berlin **(E)**
»VISIONS NYC«
-7. Internationale Fototage Mannheim, Mannheim **(K)**
2004 »VISIONS NYC- afterthoughts«
- Pool Art Fair, New York City/USA
- K4 Galerie, Saarbrücken
2003 »VISIONS NYC- afterthoughts« Diane Boisvert Gallery, New York City/USA **(E)**
»VISIONS NYC« Samuelis-Baumgarte-Galerie, Bielefeld **(E)**
2000 »Blue Symphonenie« 21. Bielefelder Symposium
Abstrakte Fotografie: Die Sichtbarkeit des Bildes, Fachhochschule Bielefeld **(K)**

(K) Katalog
(E) Einzelausstellung

»Was ist«, Color-Prints kaschiert und gerahmt, 48 x 48 cm, 32 x 32 cm

Die Annahme von Werten

Uta Neumann

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Was ist

Mein Interesse gilt dem verborgenen Dazwischen und dem unausgesprochenen Dahinter. Oft sind Ausnahmezustände, die uns auf unser essentielles Sein zurückwerfen, dabei die Ausgangspunkte meiner Arbeiten.

Die Arbeit »Was ist« versucht den Moment der Machtlosigkeit gegenüber unserer eigenen Vergänglichkeit zu umschreiben. Sie schafft mit ihrer nüchternen und klaren Ästhetik eine subtile Ebene der Betrachtung. Da existiert eine offensichtliche Nacktheit der Räume und Portraitierten, die einen schalen Geschmack von Bloßstellung, Beklemmung und Unverständnis hinterlässt. Alleine mit sich sein; keine Nähe erfahren; bedrückt sein von dieser Leere. Was mache ich? Wo gehe ich hin? Gibt es ein Nachher? Die Bilder leben dabei von einer Stille, die wie ein Innehalten die kurzatmigen Wahrnehmungsgewohnheiten aufbricht.

Die in meinen Arbeiten abgebildeten Personen, ihre Körper und Köpfe, verstehe ich als Projektionsfläche unserer Erinnerungen und der Rotation unserer Gedanken. Durch die Loslösung der Portraitierten von einem individuellen, kontextuellen Zusammenhang, bieten sie dem Betrachter eine Möglichkeit der Identifikation an. Sie evozieren Gefühle zwischen Angst, Sehnsucht, Kampf und Mut. Mich interessiert hierbei vor allem der Kippmoment zwischen Schönheit, als offensichtliche Oberfläche und dem dahinter verborgenen Scheitern. Bei längerer Betrachtung kann sich diese Irritation als Raum in unseren Köpfen auftun und dabei unsere inneren Reserven und Konflikte ansprechen.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Uta Neumann

1976 geboren in Detmold, lebt und arbeitet in Berlin
1996-2003 Studium Visuelle Kommunikation,
Fachrichtung Fotografie und Medien, Fachhochschule Bielefeld,
Diplom mit der Arbeit »Rauschen«
2000 Studium Photogaphy Arts,
Royal Melbourne Institute of Technology, Melbourne/ Australien

Preise/Auszeichnungen

2006 goldrausch Künstlerinnenprojekt art IT – Postgraduiertenkolleg, Berlin

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2008 »Vom vagen Grund«, Loris - Galerie für zeitgenössische Kunst, Berlin **(E)**
»Im Verschwinden halten«, Virchowsaal der Sophiensaele, Berlin
»Wir sind immer für Euch da«, Kunsthaus Dresden,
Städtische Galerie der Gegenwartskunst, Dresden
2007 »Die Annahme von Werten«, Kunsthaus Bocholt, Bocholt
2006 »berühmt«, klubfoto, Gruner + Jahr Pressehaus, Hamburg
LAMETTA- SNEAK 5, Projektraum Greifswalderstr. 218, Berlin
MAGMA/ goldrausch 2006, Kunstraum Kreuzberg/ Bethanien, Berlin
»berühmt«, klubfoto, Martin-Gropius-Bau, Berlin
2004 »Auslöser«, Kunstverein Detmold, Detmold
2003 »Rauschen«, Diplomausstellung, FH Bielefeld, FB Gestaltung, Bielefeld
2003 »Out Now«, FH Bielefeld, Galerie FB Gestaltung, Bielefeld
2002 »I've met Kylie«, Amerikahaus, Bielefeld
2000 »documentary photography«, RMIT Union Gallery, Melbourne/Australien

(K) Katalog
(E) Einzelausstellung

The hotel is almost empty. Three British ladies, one out of shape, one young and loud, one with make-up on wrinkles that makes her look like a clown.

She walks back through empty hallways. There is still hot water enough to take a shower. She sits on the bed and lets the moisture dry on her skin. The window is open, the noise of oriental life is shouting and honking from below; a male voice chanting. Loud and even through the streets, along the balconies, throughout the country. Praising. Praising. Catching butterflies.

She may go to the café tonight. She may meet Sasha. She may take the train to Luxor.

»Drei Lieder«, Color-Prints, gerahmt, 20,5 x 29 cm, Schreibmaschine auf Papier, gerahmt, 20,5 x 29 cm

Die Annahme von Werten

Kerstin Parlow

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Drei Lieder

»Drei Lieder« ist eine Untersuchung zu unterschiedlichen spirituellen Ansätzen. Diese werden unkritisch betrachtet, das heißt, Ziel ist es nicht, eine Wahrheit, sondern vielmehr einen eigenen Weg zu finden, in einer säkularisierten Welt mit inneren Bedürfnissen umzugehen.

Drei in sich geschlossene Geschichten betrachten verschiedene Religionen. Die erste Geschichte erzählt von einem Elefanten, den fünf blinde Menschen an unterschiedlichen Körperstellen befühlen und daraus folgend unterschiedlich beschreiben. Dies wird als Gleichnis für verschiedene Wahrnehmung von Wirklichkeit im Hinduismus erzählt. Die zweite Geschichte spielt in Kairo, wo der islamische Vorbeter vom Minarett singt und mit seiner Stimme die Straßen füllt. Durch seine gesungenen Verse trägt er die Idee des Glaubens jeden Tag fünfmal in die äußere Welt und schafft sich so eine Präsenz im alltäglichen Leben. In der dritten Geschichte geht es um einen Gedanken des Buddhismus. Der Buddhismus leitet innere Geschehnisse in einfachere Bilder um, die seelisch aufgearbeitet werden können. Die »Meister« sagen, man kann sein Leben jeden Tag hinter sich lassen und neu beginnen.

Strukturell ist die Arbeit angelegt wie eine Untersuchung von Musik mit visuellen Mitteln. In der Musik gibt es Instrumente und Stimme, die sich ergänzen. Die »lyrics« finden ihre Entsprechung im Text, der relativ präzise Gedachtes äußern kann und durch Sprache an eine kulturelle Herkunft geknüpft ist. Die Fotografien übernehmen den instrumental melodischen Teil, dessen Wurzeln tiefer in den Bereich des Unbewussten eindringen. Klangfarben finden ihre Entsprechung in optischen Farben.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Kerstin Parlow

1971 geboren in Detmold, lebt und arbeitet in Berlin
1994-1999 Studium Visuelle Kommunikation,
Fachrichtung Fotografie und Medien, Fachhochschule Bielefeld,
Diplom mit der Arbeit »Journey to the Land of Longing«
1995 längere Aufenthalte in den USA und Argentinien
1997 Studium Photography Arts,
Royal Melbourne Institute Of Technology, Melbourne/Australien
2000-2003 Fotografin der archäologischen Grabung Ramsesstadt/Ägypten

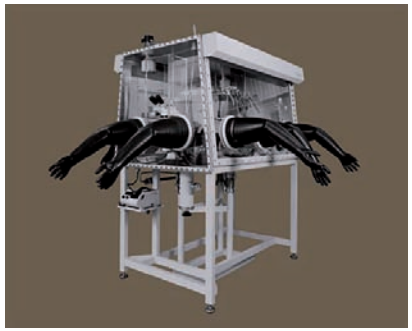
Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

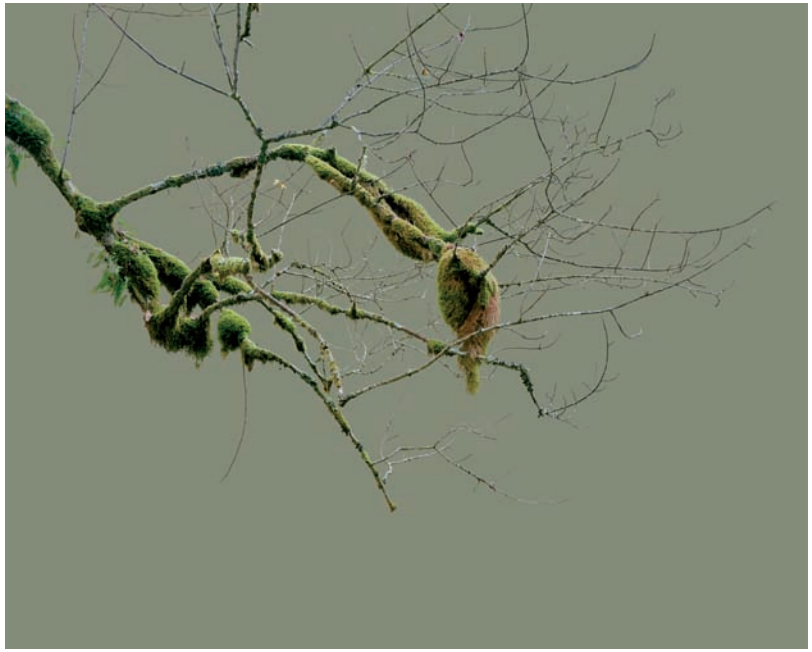
2007 »Nordland«, Galerie Hilker, Horn **(E)**
»Schaukasten«, Bates Motel, Berlin **(E)**
»Die Annahme von Werten«, Kunsthaus Bocholt, Bocholt
2005 »In alte Zeiten vorwärts«, space untitled, Berlin **(E)**
- Brüder-Grimm-Museum, Kassel **(E)**
»Daheim«, Freelens Galerie, Hamburg
2003 »Die Stille an Land«, Fotogalerie Friedrichshain, Berlin
»Unterwegs im Kirschbaumwald«, Galerie Mühlengrund, Barlissen **(E)**
»The Dream«, German House, Qantir/Ägypten **(E)**
2002 »I've met Kylie«, Amerikahaus, Bielefeld
1998 »Salzwedelbilder«, Jenny-Marx-Haus, Salzwedel
1997 »underexposure«, RMIT Union Gallery, Melbourne/Australien
»Geistermahl«, Culinair Museum Mariënhof, Amersfoort/Niederlande (K)

Lesungen

2008 »Der Schattenmacher«, theaterkapelle 10245, Berlin
»Winterlicht«, Lyrakel, Berlin
2007 »Raum 33«, Vierter Stock, Berlin
»Die Kunst ist ein Vogel«, Kolonie Wedding, Berlin
2006 »Schwarze Möwen über Nacht«, sputnik, Dresden
2005 »Schwarze Möwen über Nacht«, Eigenreich, Berlin
2004 »III. Berliner Lyrikspartakiade«, lauter niemand, Berlin

(K) Katalog
(E) Einzelausstellung





»intrude (into)«, Piezoprints, Alu-Dibond, Acry-Firnis, gerahmt, 60 x 72 cm, 60 x 72 cm, 150 x 185 cm,

Die Annahme von Werten

Sabine Schründer

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

intrude (into)

[intru:d] hineinzwängen; eindringen; (sich) eindrängen (into in)

Der Begriff der Sicherheit erscheint mir als ein künstliches Konstrukt. Wir glauben »sicher zu sein«, bis etwas geschieht, was bis dahin jenseits unseres Vorstellungsvermögens lag. Eine Gefahr dringt in unsere Wahrnehmungswelt ein und zwingt sie zur Veränderung.

Gefahren sind oft abstrakter Natur. Dennoch werden sie als reale Bedrohung empfunden. So entstehen »Phantom-Ängste«, die sich von konkreten, aber weit mehr noch von diffusen Szenarien nähren, die sich selbst in ständig neuen Variationen reproduzieren. Dadurch entsteht das Gefühl subjektiver Bedrohung, die nun von beiden Seiten – von außen und von innen – zu kommen scheint. Sicherheit wird so zu einer unerreichbaren Illusion.

In meiner Arbeit untersuche ich das Terrain zwischen Gefahr und Kontrolle, Sicherheit und Freiheit: Begriffe, die einander bedingen und ineinander greifen. Dabei geht es mir darum, mich dieser Grauzone fotografisch anzunähern, indem ich ein assoziatives Geflecht von Bildern kreiere. Ich zeige Instrumente und Apparaturen der Kontrolle und Sicherheit und lege Zeichen der Durchdringung frei, die durch die Loslösung aus ihrem ursprünglichen Kontext etwas Bedrohliches bekommen. Ich spiele mit der Irritation: Eliminiere Orientierungspunkte, verfremde Situationen und zeige Spuren von Handlungen, deren Intention und Wirkung undurchsichtig und ungewiss bleiben. So könnte jeder Aspekt beim Wechsel der Wahrnehmungsperspektive auch eine andere, in vielen Fällen beklemmend verunsichernde Wirkung im Betrachter auslösen. Ein schwarzer Block etwa, von dünnen Ästen gestützt, symbolisiert eine erdrückende und unkonkrete Gefahr einerseits, irrationale Handlungen und einen fragwürdigen Aktionismus auf der anderen Seite: Zu behaupten, die Bedrohung sei unter Kontrolle, erscheint als nicht lange aufrechtzuerhaltende Täuschung.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Sabine Schründer

1973 geboren in Telgte, lebt und arbeitet in Berlin
1993-1999 Studium Visuelle Kommunikation,
Fachrichtung Fotografie und Medien, Fachhochschule Bielefeld,
Diplom mit der Arbeit »Eva-o4«
1997 Studium Photography Arts,
Royal Melbourne Institute of Technology, Melbourne/Australien
1999-2000 Ergänzungsstudium Kommunikationsdesign, Kunsthochsschule Berlin-Weissensee
seit 2006 Dozentin für Fotografie am Lette-Verein, Berlin

Preise und Auszeichnungen

2006 Nominierung »Körber-Foto-Award«
2000 »Stipendium für Zeitgenössische Deutsche Fotografie«,
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Auszeichnung beim »Reinhart-Wolf-Preis«
1999 »Kodak Nachwuchs-Förderpreis«
Auszeichnung beim »Aenne-Biermann-Preis«

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2008 »artrmx Vol 1«, Festival für junge Kunst, Köln **(K)**
»Das Meer blüht nie«, Loris - Galerie für zeitgenössische Kunst, Berlin
»Supernatural«, Brancolini Grimaldi Arte contemporanea, Florenz/Italien
»Glossy gibt auf«, Kunstraum München
»intrude (into)«, Loris - Galerie für zeitgenössische Kunst, Berlin **(E)**
2007 »Körber -Foto-Award – Balanceakt: Sicherheit«,
Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg **(K)**
»Sie regieren das Tal«, Loris-Galerie für zeitgenössische Kunst, Berlin
»InterCity: Berlin-Praha«, Galerie Adlershof, Berlin **(K)**
2006 »Darmstädter Tage der Fotografie«, Kulturhalle, Darmstadt **(K)**
»2. Europäischer Monat der Fotografie Berlin«, goLab, Berlin **(K)**
2005 »Fotosommer Stuttgart«, Stuttgart **(K)**
»InterCity: Berlin-Praha«, Kunsthalle Mánes, Prag/Tschechische Republik **(K)**
2003 »Zeitgenössische Fotografie in Deutschland«, Museum Folkwang, Essen
- Contemporary Art Center Vilnius/Litauen
- Museum of Art Arsenals, Riga/Lettland **(K)**
»Fotosommer Stuttgart«, Stuttgart
2002 »Ost-Timor«, Galerie art-verwandtes, Münster **(E)**
2001 »Arriver«, Université Marc Bloch, Strassburg **(K)**

(K) Katalog
(E) Einzelausstellung

»Die Stadt«, digitale C-Prints auf Aludibond, 80 x 100 cm

Die Annahme von Werten

Marei Wenzel

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Die Stadt

In ruhigen Bildern öffnet »Die Stadt« die Türen ihrer Protagonisten, und erzählt deren persönliche Geschichten von Berlin, die gewissermaßen Inszenierungen meiner eigenen Lebensideale sind. Den Fokus richte ich auf die leisen, dunklen und unspektakulären Situationen, die von Sehnsüchten und Werten erzählen, die eng verbunden sind mit dem privaten Rückzugsort des Einzelnen. Diese Bilder zeigen Territorien in einer Großstadt, wohl gestaltete private Bühnen, die ihre Umgebung reflektieren indem sie sie vergessen machen wollen. Die Stadt zeigt den Wert des Privaten, des Zuhauses als Mikrokosmos der eigenen Verschrobenheiten – jeden Idealvorstellungen der Allgemeinheit zum Trotz.

Die Szenen habe ich in dem Haus fotografiert, in dem ich selber wohne. Es vermischen sich meine Bildideen mit den Lebensentwürfen meiner Darsteller, die nicht selten in der Inszenierung ihrer Selbst münden. Nicht zuletzt dadurch erhalten die Fotografien den Charakter bühnenhafter Stills aus einem Film.

Der alle Welten öffnende und Allgemeingültigkeit beanspruchende Titel »Die Stadt« macht den Einzelnen in seinen merkwürdigen Mini-Eckchen zum Stellvertreter eines größeren Ganzen.

Marei Wenzel

1974 geboren in Frankfurt am Main, lebt und arbeitet in Berlin
1991 High School Diploma in Texas/USA
2001- 2005 Studium der Fotografie bei Jörn Vanhöfen, FAS Berlin

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2008 »Salz«, Kunsthalle Villa Kobe, Halle
2007 »Die Annahme von Werten«, Kunsthaus Bocholt, Bocholt
»Schauplatz Berlin«, Bildschöne Bücher, Berlin **(E)**
»Fotosommer Stuttgart«, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart **(K)**
2006 »Floating Series«, Schalter, Berlin
»Grosse Kunstausstellung 2006«, Kunsthalle Villa Kobe, Halle **(K)**
»Festival Voies Off«, Arles/Frankreich
2005 »Kunstpreis Fotografie«, Lotto Berlin-Brandenburg, Potsdam **(K)**
2005 »Deutsche Fotografen, Regards Croisés«, Galerie Claire Laurin, Aix-en-Provence/Frankreich **(K)**
2005 »Pie in the Sky«, Atelier C9, Berlin
2005 »FAS Absolventen« Edison Höfe, Berlin **(K)**
2004 »Lissabon«, Galerie FAS, Berlin
2003 »Festival Voies Off«, Arles/Frankreich

Publikationen/Preise

2007 »Schauplatz Berlin«, Fotografien von Iris Czak und Marei Wenzel, mit einem Essay von Roger Boyes, peperoni books, Berlin 2007, (ISBN 3-9809677-2-7)
»Fotosommer Stuttgart 2007«, Edition Braus/Fotosommer Stuttgart e.V., Stuttgart 2007, (ISBN 978-3-89904-287-0)
2005 »Kunstpreis Fotografie 2005«, LOTTO Berlin-Brandenburg

(K) Katalog
(E) Einzelausstellung

Die Annahme von Werten

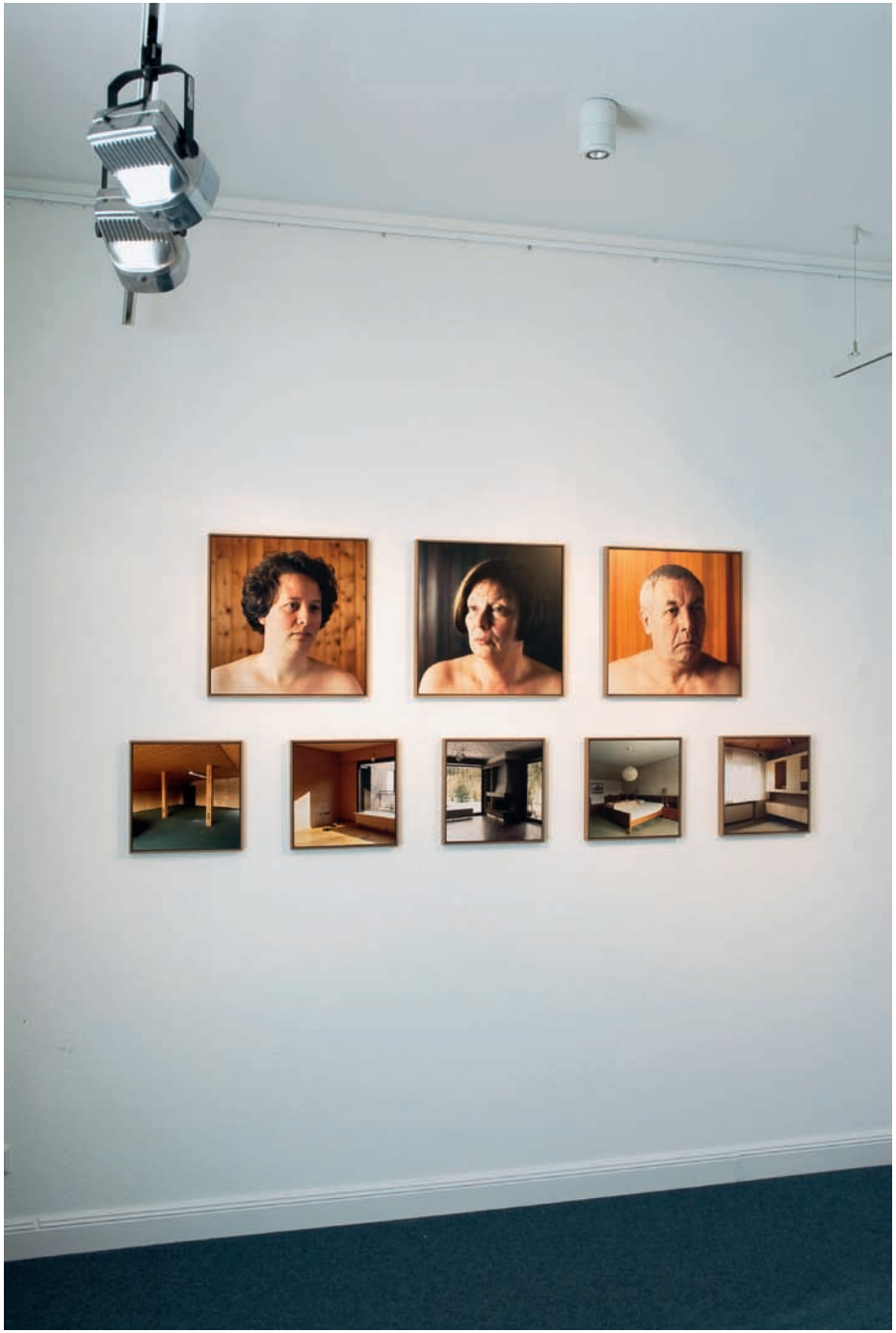
Ausstellungsansicht im Bocholter Kunsthaus

Nora Bibel

Die Annahme von Werten

Ausstellungsansicht im Bocholter Kunsthaus

Bärbel Möllmann



Die Annahme von Werten

Ausstellungsansicht im Bocholter Kunsthaus
Uta Neumann

Die Annahme von Werten

Ausstellungsansicht im Bocholter Kunsthaus
Kerstin Parlow

Die Annahme von Werten

Ausstellungsansicht im Bocholter Kunsthaus
Sabine Schründer

Die Annahme von Werten

Ausstellungsansicht im Bocholter Kunsthaus

Marei Wenzel

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Nic - das Monster

Weg
Rumänien 2007
Color-Print kaschiert und gerahmt
90 x 90 cm
Edition 5 + 1 AP
1250,- Euro

Zwenja
Rumänien 2007
Color-Print kaschiert und gerahmt
90 x 90 cm
Edition 5 + 1 AP
1250,- Euro

Rumänische Familie
Rumänien 2007
Color-Print kaschiert und gerahmt
90 x 90 cm
Edition 5 + 1 AP
1250,- Euro

Sebastian
Rumänien 2007
Color-Print kaschiert und gerahmt
90 x 90 cm
Edition 5 + 1 AP
1250,- Euro

Evgeni
Rumänien 2007
Color-Print kaschiert und gerahmt
90 x 90 cm
Edition 5 + 1 AP
1250,- Euro

Hütte
Rumänien 2007
Color-Print kaschiert und gerahmt
90 x 90 cm
Edition 5 + 1 AP
1250,- Euro

alle Verkaufspreise incl. 19% MwSt.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Der Wert des Einzelnen

Britta Schmidt
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

Britta Müller
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

Miro Briese
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

Maxim der Gruppe K.I.Z.
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

Michael Rupieper
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

Stephan Ossenkopp
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

Abdul Admin Kamouss
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

Schwester Maria Canisi Kurz
Berlin 2007
Color-Print hinter Diasec
20 x 30 cm im Leuchtkasten/
Interview über Kopfhörer
Edition 5 + 2 AP
480,00 Euro

alle Verkaufspreise incl. 19% MwSt.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Was ist

2005
8 Color-Prints, gerahmt
Editon 10 + 2 AP
950,00 Euro (48 x 48 cm)
800,00 Euro (32 x 32 cm)

alle Verkaufspreise incl. 19% MwSt.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Drei Lieder

Juniwiese
2004
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Lena auf der Schaukel
2004
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Atlantik
2004
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Jaswat & Cathy
2004
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Seefahrerkirche
2004
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Morgen über Dokki
2002
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Feuerschale
2000
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Hani am Feuer
2001
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Herbstwald
2004
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Kindergraffiti
2004
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Mara in der Wüste
2003
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

Piraten, Liepnitzsee
2003
Color-Print, gerahmt
20,5 x 29 cm
Edition 5 + 2 AP
320,- Euro

alle Verkaufspreise incl. 19% MwSt.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

intrude (into)

Ast
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
150 cm x 185 cm
Edition 5 + 2 AP
4800,- Euro

Schwarzer Block
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
150 cm x 185 cm
Edition 5 + 2 AP
4800,- Euro

Löcher
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
150 cm x 185 cm
Edition 5 + 2 AP
4800,- Euro

Scheinwerfer
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
80cm x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
2250,- Euro

Mann im Wald
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
60 x 72 cm
Edition 5 + 2 AP
1900,- Euro

Federn
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
60 x 72 cm
Edition 5 + 2 AP
1900,- Euro

Box
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
60 x 72 cm
Edition 5 + 2 AP
1900,- Euro

Wald
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
60 x 72 cm
Edition 5 + 2 AP
1900,- Euro

Server
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
43 cm x 55 cm
Edition 5 + 2 AP
1650,- Euro

Viren 1
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
43 cm x 55 cm
Edition 5 + 2 AP
1650,- Euro

Viren 2
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
43 cm x 55 cm
Edition 5 + 2 AP
1650,- Euro

White Box
2007
Piezoprint, Alu-Dibond, Acryl-Firnis, gerahmt
50 cm x 60 cm
Edition 5 + 2 AP
1750,- Euro

alle Verkaufspreise incl. 19% MwSt.

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Die Stadt

Die Praxis
Berlin, 2006
digitaler C-Print auf Aludibond
80 x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
1.200,00 Euro

Der Garten
Berlin, 2006
digitaler C-Print auf Aludibond
80 x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
1.200,00 Euro

Das Esszimmer
Berlin, 2006
digitaler C-Print auf Aludibond
80 x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
1.200,00 Euro

Das Wohnzimmer
Berlin, 2007
80 x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
digitaler C-Print auf Aludibond
1.200,00 Euro

Die Werkstatt
Berlin, 2007
80 x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
digitaler C-Print auf Aludibond
1.200,00 Euro

Der Innenhof
Berlin, 2006
digitaler C-Print auf Aludibond
80 x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
1.200,00 Euro

Die Kreuzung
Berlin, 2006
digitaler C-Print auf Aludibond
80 x 100 cm
Edition 5 + 2 AP
1.200,00 Euro

alle Verkaufspreise incl. 19% MwSt.

Kuratorin
Bärbel Möllmann

Laufzeit
9.11. - 13.12.2008
Eröffnung
8.11.2008, 18 Uhr

Öffnungszeiten
Di-So 12-19 Uhr

Ort
Uferhallen
Uferstraße 6
13357 Berlin
T 0049 30 46906871

Fahrverbindungen
U Pankstraße, S Gesundbrunnen

www.mdf-berlin.de

Kontakt

Projektorganisation
Bärbel Mölllmann
Köpenicker Str. 147
10997 Berlin

Telefon 030 49 85 44 36
Mobil 0173 702 73 95

Presse
Jan Frontzek
Kulturmanagement
Demminer Str. 32
13355 Berlin

Telefon 030 55 10 20 11
Mobil 0157 71 54 71 04

www.dieannahmevonwerten.de